



my business
e-business

Hintergrundinformation

Mobiles e-business – von der Vision zur Realität

Für Netzbetreiber, Service Provider, Anwendungsentwickler, Beratungsfirmen und viele andere Technologieunternehmen ist „mobiles e-business“ der entscheidende Wettbewerbsfaktor geworden. Zwar kann mobiles e-business nicht in jeder Hinsicht mit dem Aufkommen und der Verbreitung des „klassischen“ Internet verglichen werden. Doch zwei Faktoren treffen für beide Entwicklungen zu: Erstens wird weder das eine noch das andere wieder verschwinden, und zweitens werden beide – mobiles e-business und Festnetz-Internet – die Geschäftswelt nachhaltig verändern.

Wie eine BITKOM Studie ermittelte, legte im vergangenen Jahr weltweit die Zahl der Mobilfunkteilnehmer von 479 Millionen auf 725 Millionen zu. Bis Ende 2001 rechnet der Verband mit einem weiteren Anstieg auf 968 Millionen, Anfang 2002 dürften dann weltweit mehr als eine Milliarde Menschen mobil telefonieren. Nirgendwo wuchs die Zahl der Mobilfunkteilnehmer im Jahr 2000 schneller als in Deutschland: Um 106 Prozent auf 48 Millionen Handynutzer. Mobilität, so die Untersuchung weiter, ist auch der bestimmende Trend beim weiteren Ausbau des Internet. Bereits im Jahr 2002 wird es in Deutschland mehr mobile als stationäre Internet-Terminals geben.

Führende Analysten sind sich einig, dass bis 2003 alle Mobilgeräte auch in der Lage sein werden, Daten zu übertragen. IBM rechnet damit, dass bis dahin etwa 50 Prozent aller Zugriffe auf das Internet über mobile Endgeräte erfolgen werden. Um diese Möglichkeiten nutzbar zu machen, muss es in zwei Jahren eine mobile Datenautobahn geben, über die alle Besitzer von Mobiltelefonen, PDAs (Personal Digital Assistants) und anderer, heute noch nicht existierender, mobiler Endgeräte direkten Zugriff auf Daten haben werden. Um dies zu realisieren und den Anforderungen an mobile, personalisierte Anwendungen gerecht zu werden, müssen die heute bestehenden e-business Infrastrukturen erweitert und angepasst werden.

IBM



my business
e-business

Vor allem im sogenannten B2E Bereich (Business to Employee) werden sich schnell signifikante Veränderungen durch mobile Technologien ergeben. Eine Studie der Gartner Group geht davon aus, dass bereits im kommenden Jahr schon ein Viertel aller Firmenmitarbeiter mobil arbeiten, davon 108 Millionen nicht in ihrem Büro.

Die Herausforderungen

Angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten mobiler Geräte und Anwendungen ergeben sich eine Reihe von Anforderungen, die sorgfältig gelöst sein wollen.

- **Sicherheit** ist ein Thema, über das sich Unternehmen wie Endkunden gleichermaßen Gedanken machen müssen. Dazu gehören Aspekte wie Autorisierung und Authentifizierung von Endbenutzern, Zuverlässigkeit der Systeme, sichere und vollständige Übertragung von Daten, sichere Prozesse für Rechnungsstellung und Bezahlung und nicht zuletzt die Wahrung der Urheber- und Nutzungsrechte bei der Übertragung digitalisierter Inhalte.
- **Zuverlässigkeit** im Sinne permanenter Verfügbarkeit und schneller Zugriffszeiten wird umso schwieriger zu gewährleisten sein, umso stärker die Anzahl der Nutzer steigt. Von Erreichbarkeit und Geschwindigkeit auch beim Zugriff auf personalisierte und standortabhängige Angebote hängt jedoch die Akzeptanz gerade kostenpflichtiger Dienste entscheidend ab.
- Weltweit müssen einheitliche oder transparente **Standards** geschaffen werden, denn Mobilität will den Erdball umspannen und nicht an Landesgrenzen halt machen.
- Technische Voraussetzungen (GSM, GPRS, UMTS), neue Geschäftsmodelle und deren Abbildung in flexible Abrechnungsmodelle müssen implementiert werden.

Die Erfolgsfaktoren

- **Beratung**
Mobiles e-business kann für jedes Unternehmen etwas anderes bedeuten. Zunächst sollte daher jede Firma sorgfältig prüfen, welche Veränderungen überhaupt Sinn machen: Dabei können bestehende Geschäftsprozesse betroffen sein, die um mobile Erreichbarkeit erweitert werden, oder es können sich völlig neue Anwendungen

IBM



my business
e-business

ergeben, die erst durch die neuen Möglichkeiten mobiler Endgeräte realisiert werden können. Oftmals können hier externe Berater mit entsprechender Branchen- und e-business Expertise hilfreich sein.

- **Das richtige Anwendungsdesign.**

Im mobilen e-business ändert sich der Markt schneller denn je, und viele technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen lassen sich heute noch gar nicht absehen. Anwendungen und Entwicklungsplattformen müssen sich diesen Gegebenheiten flexibel anpassen, um auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben zu können.

- **Die richtige Infrastruktur.**

Benutzer erwarten nicht nur attraktive Anwendungen, sie erwarten auch erstklassigen und reibungslosen Service. Lückenlose Verfügbarkeit, verlässliche Sicherheitsmechanismen, fehlerfreie Fakturierung – dies wird erst mit einer robusten, skalierbaren und flexiblen Infrastruktur möglich.

Any Device, Any Network, Any Application – Lösungsangebote der IBM

Für IBM liegt die Zukunft des Telekommunikationsmarktes in der Synergie des Internets mit der mobilen Welt. Voraussetzung dafür ist eine intelligente Infrastruktur, die Endgeräte, Anwendungen und Netze jeder Art miteinander verbindet. IBM hat in den letzten Monaten viele Ressourcen in die Entwicklung von Hardware und Software-Plattformen, in die Forschung und Entwicklung von Basistechnologien und in die Ausbildung von Mitarbeitern investiert. Heute gibt es 1.500 IBM Mitarbeiter, die sich ausschließlich um die Entwicklung und Implementierung mobiler Lösungen kümmern.

- IBM Global Services unterstützt Unternehmen jeder Branche bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Strategien für die mobile Welt. Die Umsetzung dieser Strategien, das Design, die Implementierung und der komplette Roll-Out bis hin zum laufenden Betrieb mobiler Infrastrukturen werden von IBM übernommen.
- Die IBM WebSphere Everyplace Suite sowie die Produkte der IBM Töchter Lotus und Tivoli (Domino Everyplace, Tivoli Subscription Manager) sind Komponenten des breiten Softwareangebotes, mit dem mobile Prozesse abgebildet werden können, um Systeme und

IBM



my business
e-business

Endgeräte zu überwachen und zu betreiben, Anwendungen zu entwickeln, Sicherheit und Service zu gewährleisten.

- Die IBM eServer Serie steht für Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit in geschäftskritischen Umgebungen. Der IBM eServer p640 ist zum Beispiel speziell für Netzwerkbetreiber konzipiert und setzt modernste Kupferchip-Technologie ein. Der IBM eServer i840 bewährt sich in transaktionsintensiven Umgebungen wie die Verwaltung von 100 Millionen Anrufen pro Tag bei der US-amerikanischen Telefongesellschaft World Access.
- In drei europäischen Mobile Innovation Centers in LaGaude, Helsinki und Zürich werden mobile Anwendungen und Technologien erarbeitet, mit und für Kunden und Partner.

Der IBM Communications Sector bündelt das gesamte Angebot der IBM für die Branchen Telekommunikation und Medien. Das gesamte Know-how aus den Bereichen Hardware, Software und Dienstleistungen fließen hier zusammen. Von der Beratung bis zur Implementierung entwerfen Branchenprofis Konzepte, um mobiles e-business in bestehende Geschäftsprozesse zu integrieren und um Produktivität und Wachstum mittels modernster Technik zu steigern.

Weitere Informationen zu IBM Global Telecommunications and Media Industries finden Sie im Internet unter: www.ibm.com/telmedia/ (Bereich Telecommunication und ISP).

Weitere Informationen:

IBM Media & Communications Sector

Anna Gertrud von Bismarck

Telefon: (040) 6389-3233

Telefax: (040) 81 99- 0038

E-Mail: bismarck@de.ibm.com

Hintergrundinformation

IBM in Leipzig

- Gründung: 1929 (als Geschäftsstelle der DEHOMAG)
- war bis Anfang der 50er Jahre noch als IBM Niederlassung aktiv
- Neueröffnung: 1990
- Stand heute:
 - Sitz im Haus des Buches
 - größte IBM Niederlassung in den neuen Bundesländern mit 100 Mitarbeitern (davon 40 direkt bei IBM, 60 weitere bei den Tochterfirmen CSG, Sercon und Lotus)
 - In Leipzig sind nahezu alle Produkt- und Servicebereiche sowohl mit regionalen Fokus (GMB Vertrieb) als auch mit Blick auf den Raum Deutschland, Österreich und Schweiz vertreten.
 - Ende 2000 wurde das IBM HelplineCenter in Leipzig aufgebaut, mit der Zielstellung dort insgesamt 200 Mitarbeiter einzustellen.
 - Anfang 2001 wurden weitere 100 Mitarbeiter durch das JointVenture LeCoS übernommen.
 - Insgesamt bietet IBM somit rund 400 Mitarbeitern in Leipzig einen Arbeitsplatz mit Perspektive.
 - Zusätzlich gibt es ein ausgeprägtes Business Partner-Netzwerk mit 40 Partnern, die zusätzlich zwischen 5 und 50 Mitarbeitern in und um Leipzig beschäftigen.



my business
e-business



IBM



e-business

IBM in Deutschland

Wir stellen uns vor...



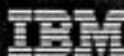
ibm/ia prz



e-business

Geschichte

- 1910 Gründung DEHOMAG in Berlin
- 1918 Erstes Werk Villingen
- 1925 Vertrieb und Technischer Außendienst
- 1936 Ausbildung für Kunden
- 1949 DEHOMAG wird zur IBM
- 1953 Erstes Labor in Deutschland
- 1961 IBM System 1401 ausgeliefert
- 1964 Erste "Familie" von kompatiblen Computern angekündigt (IBM System 360)
- 1983 IBM PC auf dem deutschen Markt
- 1986 1 Megabit-Chip aus dem Werk Sindelfingen
- 1993 IBM Deutschland GmbH (Holding)
- 1995 Weltweite Branchenspezialisierung
- 1998 Leistungsstärkster und schnellster CMOS-Server weltweit aus dem Böblinger Labor



ibm/ia prz



e-business

IBM Unternehmensgrundsätze

- Der Markt ist die treibende Kraft bei allem, was wir tun.
- Wir verlieren unsere strategische Vision nie aus den Augen.
- Wir sind eine Technologiefirma mit einer grundlegenden Verpflichtung zu Qualität.
- Wir haben keine Zeit zu verlieren.
- Wir messen unsere Leistungen an der Zufriedenheit unserer Kunden und dem Wertzuwachs für unsere Aktionäre.
- IBMer sind engagierte und kompetente Mitarbeiter, die im Team erfolgreich sind.
- Alle arbeiten unternehmerisch: unbürokratisch und produktiv.
- Die IBM engagiert sich für ihre Mitarbeiter und für ihr gesellschaftliches Umfeld.

ibmfolia.ppt



e-business

IBM Corporation Kennzahlen

Ergebnisse IBM
1996-2000

In Milliarden Dollar	1996	1997	1998	1999	2000
Umsatz	75,9	78,5	81,7	87,5	88,4
Jahresvergleich	6%	3%	4%	7%	1%
Gewinn vor Steuern	8,6	9,0	9,0	11,8	11,5
Mitarbeiter	240 615	269 465	291 067	307 401	316 303

ibmfolia.ppt



e-business

Niederlassungen

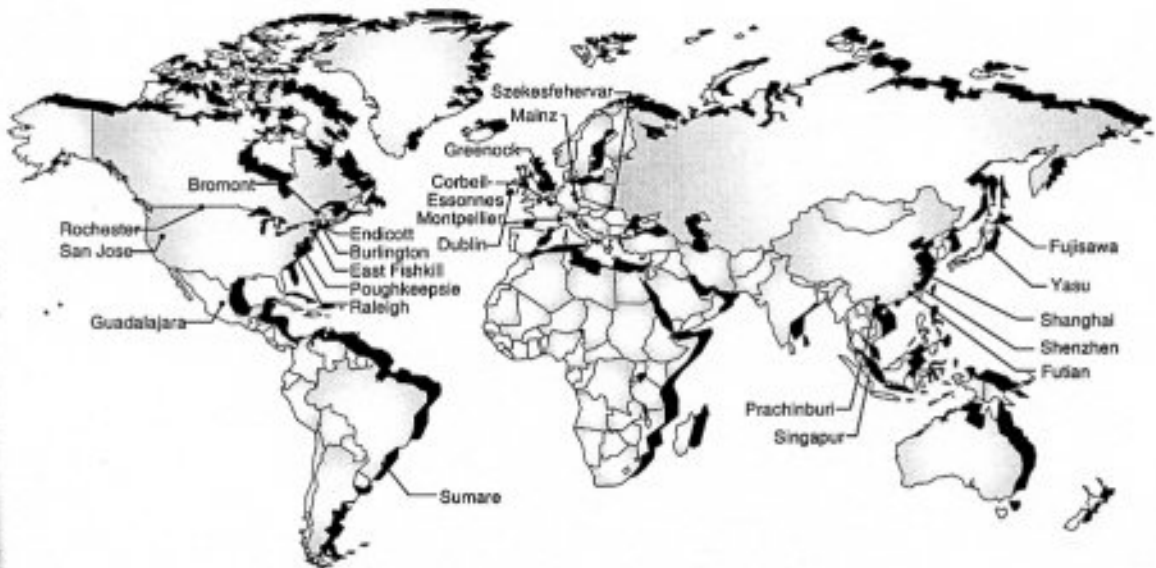


ibmbale.ppt



e-business

IBM Produktionsstätten



ibmbale.ppt



e-business

Produktion in Deutschland

Die IBM Deutschland Speichersysteme GmbH in Mainz ist europäisches Zentrum für Speicherprodukte der IBM Storage Technology Division (STD)

- Produktion von Technologie - Komponenten (Magnetköpfe und Magnetplatten)
- Managementverantwortung für die Speicherproduktion in Europa mit Werken in Ungarn und Irland
- Entwicklung von Speichersystemsoftware
- Technische Kundenunterstützung/Marketing
- European Storage Competence Center



ibm/da/pr2

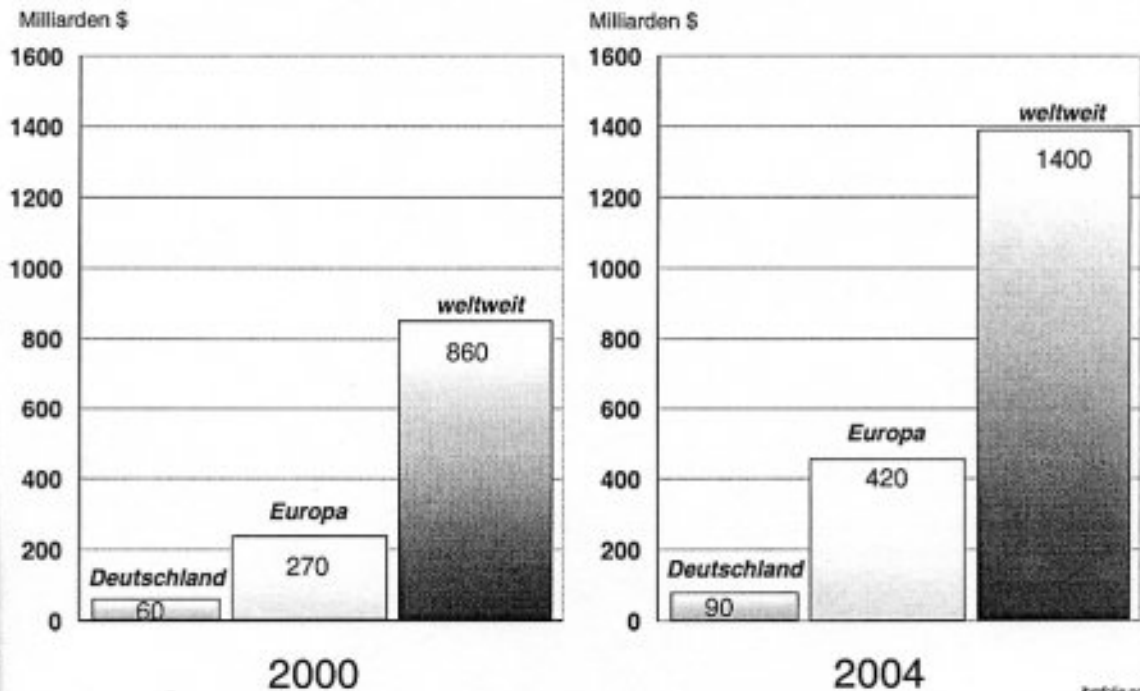
IBM



e-business

Marktchancen

Erwartete Entwicklung des IT-Marktes

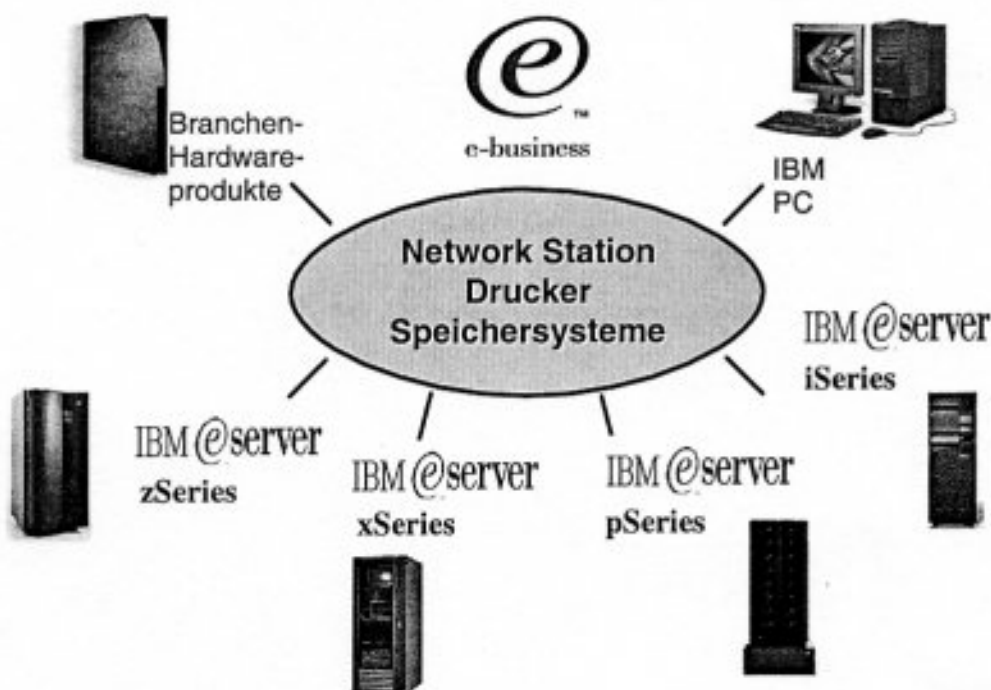


IBM



e-business

IBM Hardwareprodukte



ibmfile.prz



e-business

IBM Softwarelösungen

- **Leveraging Information**
 - ▶ Business Intelligence
 - ▶ Datamanagement
- **Transformation & Integration**
 - ▶ Application Development
 - ▶ Transaction Systems
 - ▶ Business Integration
 - ▶ Web Application Servers
 - ▶ E-Commerce
- **Organizational Effectiveness**
 - ▶ Lotus Software
- **Systems Management**
 - ▶ Tivoli Software

Software is the soul of e-business.

It takes a powerful database to handle a frenzy of 4,000,000 transactions per hour. Announcing DB2 Version 7

MQ Series



Tivoli

Lotus.

Business intelligence



IBM WebSphere Software



ibmfile.prz



e-business

Global Services - Portfolio

Business Innovation Services

- Enterprise Resource Planning / Business Management Services
- e-commerce
- Business Intelligence / Customer Relationship Management
- Supply Chain Management / Business Process Management Services
- M&A
- EURO Services

Integrated Technology Services

- Software Services
- Hardware Services
- Infrastructure and Systems Management
- Network Solution Services
- Site Services
- Business Continuity and Recovery Services
- e-business
- Total Systems Management
- Multivendor Services

Strategic Outsourcing

- Application Management Services
- e-business Hosting Services
- Network Outsourcing Services
- NetWorkStation Management

Learning Services

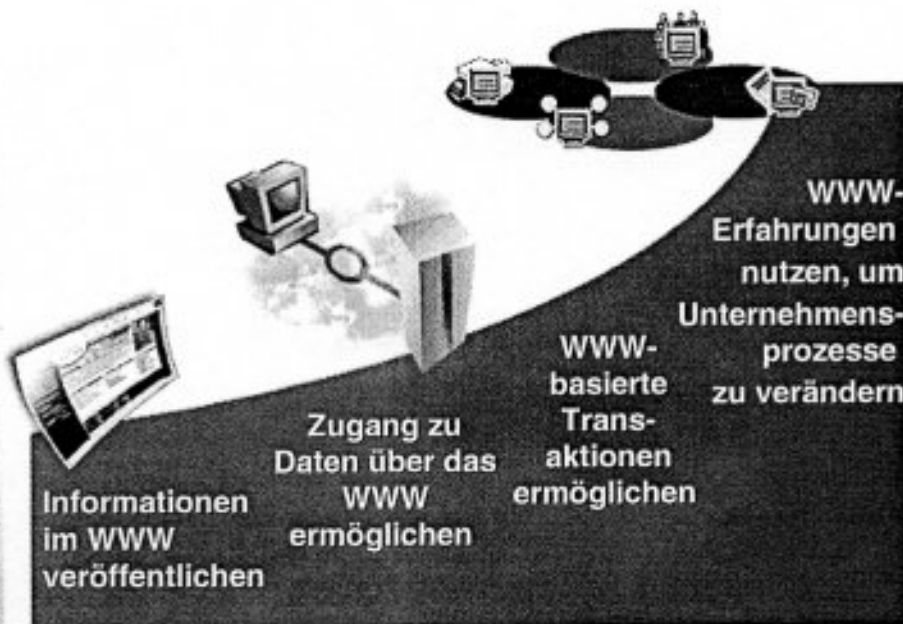
- ERP-Training
- Professional Development
- Knowledge Management
- e-learning
- IT-Fachwissen

ibm/la.prc



e-business

Der Weg zu e-business



ibm/la.prc



e-business

IBM und Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement bedeutet für uns:



Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche

- Bedingungen mitgestalten, unter denen Menschen gerne leben und arbeiten
- Beitrag zur Problemlösung gesellschaftlicher Fragen leisten
- Plattform schaffen für Begegnungen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (Kunst, Wirtschaft, Politik)

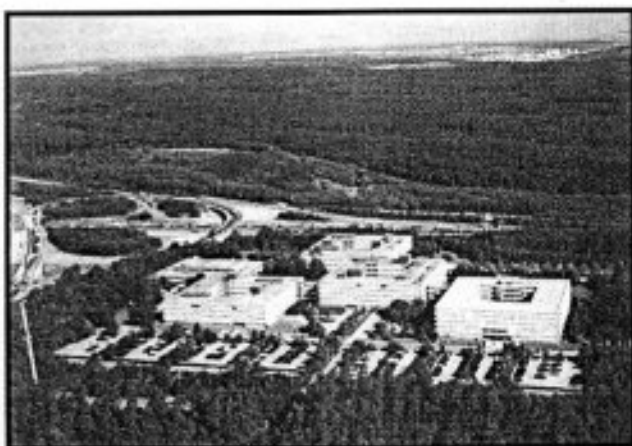


ibmfile.prz



e-business

Wie Sie uns jederzeit erreichen können:



IBM Deutschland GmbH
Pascalstr. 100
D- 70569 Stuttgart

Postanschrift:
D- 70548 Stuttgart

Telefon: (0711)785-0
Fax: (0711)785-3511

- **Internet:** Homepage IBM Deutschland: www.ibm.com/de
Homepage IBM Corporation: www.ibm.com
e-business : www.ibm.com/e-business

ibmfile.prz

